

Zum Taihai gehören außerdem die folgenden funktionalen Bewegungen:

- toriyumi no shisei Erfassen / Tragen des Bogens
- yatsugae dosa Auflegen der Pfeile
- dojo iri Eintritt ins Dojo
- dojo deru Verlassen des Dojo
- yudaoshi Zurücknehmen des Bogens nach dem Abschub
- ashi no tojikata Schließen der Füße vom Ashibumi

Alle Bewegungen sollten mit den folgenden Qualitäten ausgeführt werden:

1. Dozukuri - Aufrechte, stabile Körperhaltung
2. Ikiai - Koordination von Atem und Bewegung
3. Mezukai - Gebrauch der Augen, Blickführung
4. Zanshin - Ausklang, Abschluss jeder Bewegung
5. Shinki no hataraki - Kontrolle des Geistes; Selbstkontrolle

Alle Bewegungen sind mit einem bewussten Ma (räumliche und zeitliche Koordination; Timing) auszuführen. Das Bewusstsein über die eigene Situation im Raum (des Dojo, zu anderen Schützen, Shomen etc.) und das entsprechende Zeitmaß für die Bewegungen muss immer gewahrt bleiben.

Insbesondere beim Schießen gemeinsam mit anderen Kyudoka, z.B. bei Prüfungen, Wettkämpfen, Zeremonien, muss sich jeder Beteiligte über sein eigenes Ma (auch Maai), der anderen Schützen und der ihn umgebenden Umstände bewusst sein.

Das Ma wird darüber hinaus als Begriff für den "Abstand" bezüglich des Alters, Ranges und der sozialen Stellung gebraucht, z.B. bei der Reihenfolge der Schützen:

- Bei einem Prüfungstachi mit fünf Schützen ist die Reihenfolge so, dass sich der älteste Schütze an der fünften Position (Ochi), der jüngste Schütze sich an der ersten Position (O-Mae) befindet.

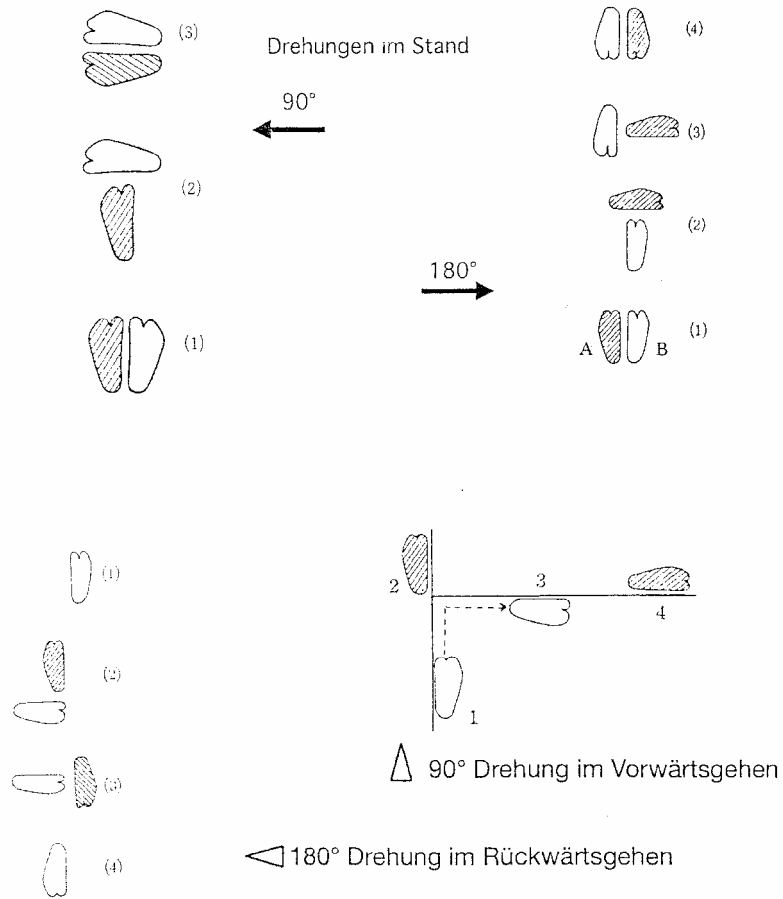
- Bei einer Zeremonie mit fünf Schützen ist die Reihenfolge:

Mato 5	4	3	2	1	
Schütze	Ältester	3	Jüngster	4	Zweitältester
	Ochi				O-Mae

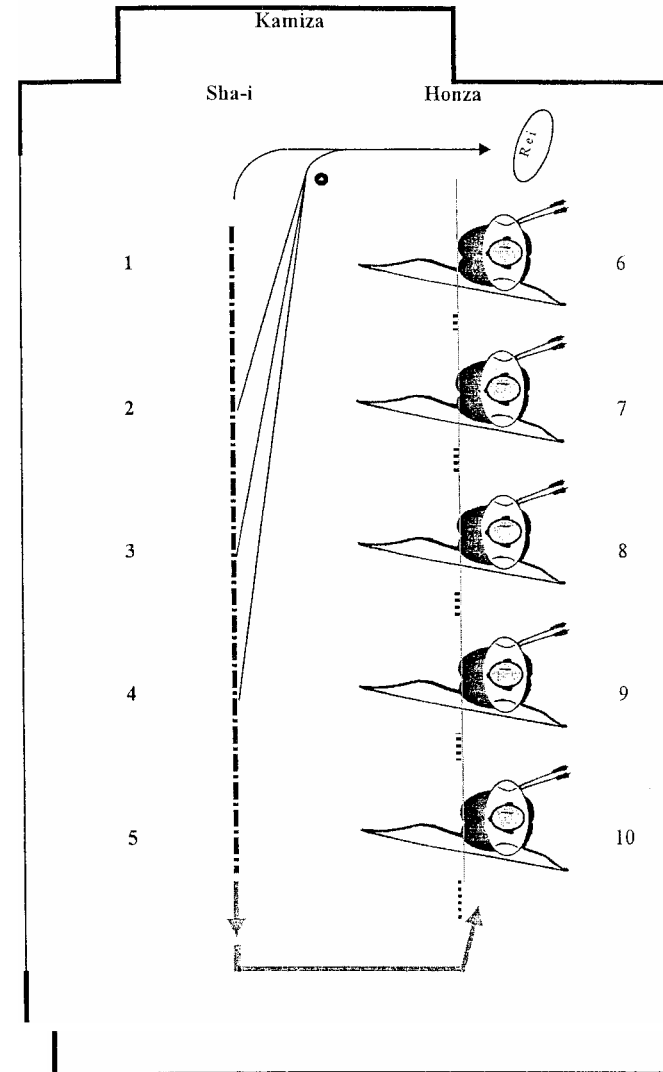
- Bei einer Zeremonie mit drei Schützen ist die Reihenfolge:

Mato	3	2	1
Schütze	Ältester	Jüngster	Zweitältester
	Ochi		O-Mae

Drehungen im Stand, Gehen und Kiza



Verlassen des Dojos (dojo deru) beim Prüfungstaihai



Die nachfolgende Regelung gilt vor allem bei Prüfungen. Rei-Sha und Wettkampf sind ggf. anders geregelt.

Nach dem Abschluss des Otoyō, Yudaoshi, Monomi Gaeshi schließt der erste Schütze seine Füße (rechts/ links) und geht mit rechts nach vorn in Richtung Kamiza. Er biegt fast rechtwinklig nach rechts in Richtung Ausgang ab und verlässt das Dojo nachdem ein Rei in Richtung Kamiza, ca. 3 Schritte vor dem Ausgang ausgeführt wurde.

Die Schützen 2 - 4 gehen nach dem Schließen der Füße mit dem rechten Fuß in Richtung auf einen imaginären Punkt zu (ca. eine Körperbreite links von der ersten Bogenspitze entfernt) und biegen dort mit genroku mawari (Kurve wie am Kimonoärmel in der Genroku-Zeit) ab. Die Schützen laufen nahezu parallel zur Sha-i. Die linke Schulter ist neben der Sha-i und somit wird die Sicht auf den nachfolgenden Schützen nicht verstellt. Es ist darauf zu achten, dass zu keiner Zeit die Bogenspitzen der nachfolgenden Schützengruppe und auch nicht Pfeile des ersten Schützen beim Herausgehen übertreten oder berührt bzw. von der Hakama überdeckt werden.

Der fünfte Schütze geht nach dem Schließen der Füße - je nach Platzverhältnis - ein bis drei Schritte zurück, wendet sich nach rechts und nachdem die Honza überquert wurde, richtet er den linken Fuß in Richtung Ausgang und geht diagonal direkt auf den Punkt zu, von dem das abschließende Rei in Richtung Kamiza ausgeführt wird.

Sind in einem Tachi nur vier Schützen, so geht der vierte Schütze ebenfalls zurück und zwar über die Position des 5. Mato hinaus. Danach Körperdrehung nach rechts, Überqueren der Honza und diagonal in Richtung Ausgang gehen, wie sonst der 5. Schütze.

Sind in einem Tachi nur drei Schützen, verlassen alle das Dojo nach vorn.

Zusammenstellung und Zeichnung: © F. Hoff- Hamburg Nov. 2008

